

Erfurt, im April 2010

Liebe Gemeindemitglieder von St. Georg!

Seit 11 Jahren bekommen Sie jährlich mindestens dreimal von mir mit Post: zu Weihnachten, zu Ostern und wenn es um das Kirchgeld geht. Den ersten dieses Jahres, den zu Ostern, haben Sie schon ca. 4 Wochen in den Händen. Vom „Kirchgeldbrief“, der jetzt ansteht, habe ich Ihnen mal geschrieben, dass mir dieser Brief schwer fällt, weil ich Kirche und Geld nur ungern in Zusammenhang bringe. Andererseits weiß ich auch, dass es ohne Geld nicht geht.

Deswegen fällt mir auch dieser Brief nicht leicht. Zumal jetzt noch etwas hinzu kommt, was mir auch z. T. nicht leicht fällt. Es ist meine Pensionierung Mitte dieses Jahres. In unserem Bistum Erfurt gilt die innerkirchliche Regelung, dass die Priester bis zum 68. Geburtstag arbeiten. Im Juni dieses Jahres werde ich 68 Jahre alt. Da meine Gesundheit auch schon angeschlagen ist, bin ich mit unserem Bischof Wanke überein gekommen, dass ich zum 31. Juli von den Verpflichtungen als Pfarrer von St. Georg entbunden werde, d. h. nach dem allgemeinen Sprachgebrauch bin ich ab 1. August Pensionär oder Rentner oder im Ruhestand. Ab dem 1. August 2010 ist also Pfarrer Dr. Wolfgang Schönefeld für alle Belange von St. Georg zuständig.

Mit meiner Pensionierung trete ich zwar offiziell in den „Ruhestand“. Es wird aber doch nicht sein, dass ich nun alles fallen lasse, was bisher wesentlich mein Leben ausgemacht hat. Ich werde weiterhin, auch offiziell, die beiden Jugendgefängnisse in Ichtershausen und Weimar betreuen. Des weiteren darf ich im Pfarrhaus im Hirnzigenweg wohnen bleiben und Pfarrer Schönefeld in seinen Gemeinden St. Lorenz, St. Georg und Schotten in und bei der Seelsorge helfen. Bleiben werden auch die Werktagsgottesdienste von Montag bis Samstag, die ich hier in St. Georg halten werde. Bleiben wird auch der Sonn- und Feiertagsgottesdienst um 09.30 Uhr, den nun Pfarrer Schönefeld verantworten muss, auch wenn ich ihn öfter halten werde.

Es wird eine „aufgelockerte Verabschiedung“ geben. Sie ist geplant für Freitag, den 18. Juni um 18.00 Uhr im Rahmen unseres Sommerfestes. Da auch Frau Ziehm altersbedingt aus dem Dienst scheidet (Sie ist im März 65 Jahre geworden.) laden wir gemeinsam dazu herzlich ein. Die offizielle Entbindung von meinen Pflichten als Pfarrer von St. Georg findet dann am Sonntag, dem 25. Juli im Gottesdienst um 09.30 Uhr statt. Ich denke, dass dies zunächst das Wichtigste ist, welches ich Ihnen mitteilen möchte.

Doch nun zum Kirchgeld. An erster Stelle steht hierbei der Dank. Im vergangenen Jahr ist an Kirchgeld von Ihnen 8.587,- € gespendet worden. Das ist eine stolze Summe. Ganz herzlichen Dank für Ihre Großzügigkeit. Diese Großzügigkeit habe ich nun während der ganzen 11 Jahre, die ich bei Ihnen bin, Jahr für Jahr erfahren dürfen. Vielleicht darf ich an dieser Stelle in Erinnerung rufen, was wir (d. h. In Abstimmung mit dem Kirchenvorstand) mit dem Geld in St. Georg getan haben. Ich versuche chronologisch vorzugehen:

- die Kirche und das Gemeindezentrum von außen gemalert
- den großen und kleinen Saal mit Tischen (30) und Stühlen (100) ausgestattet
- die Küche und Vorküche saniert und ganz neu ausgerüstet usw.
- den kleinen Saal renoviert
- den großen Saal z. T. mit neuen Lampen versehen
- die linke Kirchenwand, die abzurutschen drohte, mit 7 Meter langen Stahl-Betonpfosten gesichert
- die St. Georgs-Holzplastik angeschafft
- die Sitzbänke in St. Georg „gepolstert“
- die beiden Unterrichtsräume und die Toilette dazwischen saniert
- eine neue Kirchenbeleuchtung
- die Bleiglasfenster der Kirche saniert
- das Garagendach erneuert
- Und im vergangenen Jahr wurde der großen Saal mit Schalldämmung und Beleuchtung versehen sowie beide Säle und der Jugendraum gemalert (14.628,93 €)

Ich denke, für 11 Jahre ist dies eine stolze Bilanz für mich als Pfarrer, der für Erhaltung und seelsorglichen Gebrauch sorgen muss, und für Sie als Gemeinde, die das finanziell ermöglicht hat.

So wage ich es, Sie auch für dieses Jahr um das Kirchgeld zu bitten. Sie können das Kirchgeld wie in den vergangenen Jahren unter dem Kennwort „Kirchgeld“ auf das Konto der Gemeinde überweisen (anbei liegt ein vorbereiteter Überweisungsträger):

Pax-Bank e. G. Erfurt  
Konto-Nr.: 5000 330 037  
Bankleitzahl: 370 601 93

Sie können aber auch wieder an einem der beiden „Kirchgeldsonntage“ am 2. Mai und am 10. Oktober Ihren Beitrag bezahlen,

- oder bei Gelegenheit im Pfarrbüro St. Georg, Rubensstr. 49 entrichten,
- oder nach dem Gottesdienst (im Umschlag mit Name und Adresse) abgeben.

So grüßt Sie heute – auf diese Art zum letzten Mal – ganz herzlich

*Hier Pf. R. Heusinger*